

AKTUELLE KURSE

Detaillierte Charts
(z.T. in Realtime)
finden Sie auf
unserer Webseite
unter
Marktinformationen/
Preisentwicklung.

10.01.2018 08:45	Aktuell	Vorwoche	Tendenz
US\$/CHF	0.9823	0.9724	→
Gasöl (Heizöl) \$/to	611.00	598.75	↗
Rohöl (Brent) \$/Fass	69.16	66.56	↗
Rheinfracht CHF/to	15.75	16.75	→

MARKTKOMMENTAR

- Nach dem Ansturm auf Heizöl wegen der per 1.1.2018 erhöhten CO2-Abgabe, hat sich die Nachfrage im neuen Jahr deutlich reduziert. Die vergleichsweise milden Temperaturen unterstützten diesen Umstand. Im Gegensatz zu den letzten CO2-Erhöhungen reduzierten sich die Preise anfangs Jahr nicht, sondern zogen weiter an.
- **Auslöser für den Preisanstieg waren rückläufige Rohölbestände und die kalte Witterung in den USA sowie die Spannungen im Iran und in Libyen.** Mittlerweile befinden sich die Ölnotierungen auf einem 3-Jahreshoch.
- Die Anzahl **aktiver Bohrstellen** in den USA ist in der ersten Woche des Jahres leicht **um 5 auf 742 gesunken**, befinden sich aber immer noch auf einem hohen Niveau. Zum Vergleich: Mitte 2016 lag die Anzahl Bohrstellen bei knapp der Hälfte. Entsprechend wird mit einer weiteren Erhöhung der US-Rohölförderung gerechnet. **Es wird erwartet, dass in diesem Jahr die Förderung 10 Mio Fass pro Tag erreichen wird.** Die aktuell festen Ölnotierungen unterstützen den **Trend zur Fördermengenerhöhung. Auch bereits gebohrte Quellen**, welche wegen tiefer Ölpreise in den letzten Jahren verschlossen wurden, **dürften auf dem aktuellen Niveau wieder aktiviert werden** und für eine zusätzliche Mengenerhöhung sorgen.
- Wegen der anhaltenden Niederschläge befinden sich die **Rheinfrachtraten** weiterhin auf einem tiefen Wert.
- **Überraschend hoch ist in den USA der Lagerabbau beim Rohöl ausgefallen** (siehe Tabelle unten). Auf der anderen Seite konnten die Fertigproduktbestände zulegen.

US ÖLBESTÄNDE

Quelle: API

Veränderung	Aktuell	Vorwoche
Rohöl (Mio Fass)	- 11.2	- 5.0
Destillate (Mio Fass)	+ 4.7	+ 4.3
Benzin (Mio Fass)	+ 4.3	+ 1.9

Unsere Marktinformationen sollen helfen, den Überblick zu behalten. Wir wollen in den Zeiten der elektronischen Reizüberflutung diese Informationen in der Regel einmal wöchentlich an unsere Kunden und weitere interessierte Kreise verteilen. Bei ausserordentlichen Situationen werden wir auch zwischendurch einen Bericht versenden.

Über ein Feedback freuen wir uns.